

Café Central: Die Band „White Sparrows“ spielt beim zweiten Livestream aus dem Weinheimer Musikclub / Frontmann bezieht Stellung zu Äußerungen von „Bembel with Care“-Geschäftsführer Benedikt Kuhn



Haben nicht nur wichtige Worte zu sagen, sondern auch ein neues Album in Planung: Die Odenwälder Band „White Sparrows“ nutzt die Coronazeit, um eine neue Platte auf den Weg zu bringen.

BILD: THOMAS RITTELMANN

Wichtige Zeichen setzen

Weinheim. „Wir trinken auf eine bessere Welt, ohne Vorurteile, ohne dumme Gedanken, ohne Verschwörungstheorien.“ Es ist Halbzeit beim Konzert von „White Sparrows“ im Café Central. Gespielt wird ohne Publikum, dafür wird das Ganze live übertragen. Die vier Musiker aus dem Odenwald nutzen die kurze Pause zwischen zwei Songs, um eine deutliche Botschaft an den Firmenchef der Apfelweinmarke „Bembel with Care“ zu senden (Bericht auf Seite 7).

Die anfänglichen Technikprobleme haben Claudiu Bodan, NPB Films, und Tomislav Hegol, Rollingfilm, nach der Premiere am vergangenen Wochenende beheben können. Für die beiden Filmemacher, die das Projekt unterstützen, läuft alles nach Plan. Ein kleines bisschen Routine macht sich breit. Kurz nach 20 Uhr beginnt das Intro der Band, die im Backstage-Bereich, ein Raum

hinter der Bühne, gerade zum Schlagzeuger Max Jung-Poppe 13 Titel eingespielt und damit das Fundament für Gitarre, Bass und Gesang gelegt.

Neues Album in Planung

„Das letzte Mal zu viert Musik gemacht haben wir im Dezember. Lustigerweise auch hier im Central“, erinnert sich Sänger und Bassist Nico Klein. Der Grund: Die Band arbeitet seitdem an einer neuen Platte. Das funktioniert bei der eingespielten Truppe auch ohne den Proberaum. Auch die Infektionsschutzmaßnahmen haben ihren Teil dazu beigetragen, dass die Musiker, die seit zehn Jahren zusammen auf der Bühne stehen, auf Distanz geblieben sind.

Aufgenommen wird Instrument für Instrument, im Anschluss werden alle Spuren zu einem Ganzen zusammengefügt. In nur zweiein-

halb Tagen hat Schlagzeuger Max Jung-Poppe 13 Titel eingespielt und damit das Fundament für Gitarre, Bass und Gesang gelegt.

Neben der individuellen Qualität an ihren Instrumenten bringen die vier sympathischen Odenwälder auch eine Menge Humor mit auf die Bühne: In den Pausen werden lustige „Buh“-Rufe oder übertrieben langsames Klatschen eingespielt. Das sorgt auch bei den Zuschauern zu Hause für gute Laune.

Bis zu 260 Menschen schauen die Übertragung zeitgleich, am Sonntagmittag hat die Aufzeichnung auf www.youtube.de über 1100 Aufrufe. Veranstalter und Clubbetreiber Michael Wiegand plant bereits die nächsten Online-Veranstaltungen. Im Fokus stehen dabei wieder lokale Bands. Welcher Künstler das nächste Streaming-Konzert gibt, wird auf der Website www.cafecentral.de bekannt gegeben.

ppf

Behindertenhilfe: Förderverein spendet Spielmaterialien

Eine Freude in schwierigen Zeiten

Fürth. „Wir schenken ein sonniges Lachen“ – dieses Motto überschreibt die Aktivitäten des Fördervereins der Behindertenhilfe Bergstraße in Fürth. „In der momentanen Situation ist es aber gar nicht so einfach, diese Lebensfreude wirklich wahrhaben zu lassen“, schreibt der Förderverein dazu in einer Pressemitteilung. Für viele Menschen seien momentan neue und oftmals auch schwierige Herausforderungen zu bewältigen.

Das gelte auch für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige. Der gewohnte Alltag mit seiner Tagesstruktur, das Zusammentreffen mit den Freunden und Kollegen in der Werkstatt sind weggebrochen. Am gestrigen Muttertag wollten die Fürther wieder das große Sommerfest ihrer Behindertenhilfe feiern. Dann wären wieder Hunderte Besucher in die Erbacher Straße gekommen und sie hätten ganz selbstverständlich damit bewiesen: „Hier wird das Miteinander gefeiert – hier wird Inklusion gelebt.“ Doch auch das Sommerfest musste abgesagt werden.

Für die Bewohner des Fürther Wohnhauses der Behindertenhilfe konnte der Förderverein dennoch in einer besonderen Form Freude schenken. Denn für sie gab es ein großes Überraschungspaket voller Spielmaterialien. Da ist der Glückswürfel aus Schaumstoff riesig und die Kegelfiguren laden zum Wettstreit ein. Auch die Wurftechnik ist gefragt, denn an der großen Zielscheibe soll der Ball genau in der Mitte landen.

„Die sonnigen Tage verlocken dazu, draußen zu spielen, und mit viel Bewegung an der frischen Luft lassen sich die Stunden umso besser auffüllen“, schreibt der Förderverein dazu. Auch für die Frühlingsdekoration gab es das richtige Bastelmaterial. So können aus Papier und Filz bunte Blumen entstehen und dann das Fenster oder den Gemeinschaftsraum schmücken. Dabei sind es oftmals auch die Kleinigkeiten, mit denen es gelingen kann, Freude und damit ein Lachen zu verschenken.

„Als Nächstes wollen wir uns aber auch mit farbenfreudigen Sommerblumen bei den engagierten Mitarbeitern der Wohnstätte für ihre wertvolle Arbeit bedanken“, beschreibt Andrea Schwarz, Vorsitzende des Fördervereins, das nächste Ziel. „Denn sie leisten gerade auch in dieser herausfordernden Zeit durch ihre gewohnt fröhliche und kompetente Betreuung Unermessliches für das Wohlergehen der ihnen anvertrauten Menschen.“ Die Mitglieder des Fördervereins engagieren sich dafür, alljährlich besondere Wünsche zu erfüllen.

Bereits einige Wünsche erfüllt

Der Verein greift gezielt die Ideen und Vorschläge der Mitarbeiter der Werkstatt und des Wohnheims auf. Die Tischtennisplatte und der Tischkicker wurden bereits vor einigen Jahren über den Förderverein finanziert. Von den Musikinstrumenten bis zum Fotoapparat und den Sonnenschirmen finden sich inzwischen quer durch die Werkstatt und das Wohnheim die vom Förderverein angeschafften Gegenstände. Die Ruhesessel mit einer integrierten Aufstehhilfe für die Tagesförderstätte und das mobile Küchenelement reihten sich in den letzten Jahren in diese Geschenkliste ein.

Das Vorstandsteam mit Andrea Schwarz und Friedel Rau an der Spitze konnte sich alljährlich davon überzeugen, wie wertvoll diese Unterstützungen sein können. Regina Johnsdorf ist für die Finanzen des Vereins verantwortlich und freut sich besonders, wenn durch neue Mitglieder und deren Beiträge wieder der Spielraum für Neuanschaffungen erweitert werden kann.

„Wenn es draußen einmal nicht so schön ist, können wir drinnen gemeinsam kneten, basteln und Würfelspiele machen“, haben sich die Bewohner des Wohnheims mit einem Brief für das große Überraschungspaket bedankt. Hier bewahrt sich für die Akteure des Fördervereins auch die alte Erkenntnis, dass die geschenkte Freude in das eigene Herz zurückkommt.



Der Förderverein der Fürther Einrichtungen der Behindertenhilfe hat Spielmaterialien für das Wohnheim gestiftet.

BILD: VEREIN

ANZEIGE

S O N D E R V E R K A U F

LOCK
DOWN
ENDE

Eine schwierige Zeit liegt hinter uns allen. Wir sind der Überzeugung, dass sich die Corona-Pandemie nur überwinden lässt, wenn wir zusammenstehen und uns solidarisch verhalten. Die von der Bundesregierung auf den Weg gebrachten Maßnahmen halten wir für dringend geboten. Entsprechend hatten wir alle Kibek Verkaufshäuser geschlossen, sodass unsere Einnahmen über viele Wochen ausgefallen sind, während die Ausgaben weiterliefen.

Endlich hat Ihre Kibek Filiale in Weinheim die Türen für Sie wieder geöffnet. Um den wirtschaftlichen Schaden abzumildern, haben wir uns entschlossen, einen einmaligen Sonderverkauf durchzuführen.

Bis einschließlich Samstag den 23.05.2020 verlieren alle bisherigen Preise ihre Gültigkeit.

Auf alle Warenbestände erhalten Sie ausnahmslos und einheitlich 25% Rabatt

- Exklusive Designer-Teppiche
- Vintage-Teppiche
- Handweb-Teppiche
- Hochwertige Woll-Teppiche
- Berber-Teppiche
- Orient-Teppiche
- Outdoor-Teppiche
- Läufer
- Teppichböden
- Fußmatten, Stufenmatten
- Laminatböden
- Designplankenbeläge
- CV-Bodenbeläge
- Badtextilien
- Handtücher
- Kissen, Decken

Es gelten folgende Sonderöffnungszeiten:

**10.00-20.00 Montag bis Freitag
10.00-18.00 Samstag**

Bitte beachten Sie, dass es bei hohem Kundenaufkommen zu Zugangsbeschränkungen kommen kann.

Kibek

**Bruchsaler Straße 7
69469 Weinheim**

Elmshorn • Berlin/Spandau • Berlin/Waltersdorf • Wiedemar • Bremen • Flensburg
Hannover - Garbsen • Kassel • Recklinghausen • Weinheim • Senden - Bösensell
Hasbergen • Hanau • Ludwigshafen - Oggersheim • Taufkirchen • Fürth - Steinach